

VIEW ON SAFETY



VOORKOM HERHALING, BESPREEK EN DEEL GEVAARLIJKE SITUATIES MET ELKAAR!

Betreff: Sturz aus der Höhe beim Schornsteinrückbau
Datum: April 2024

Anlass

Ein Subunternehmer von DDM war dabei, ein verbliebenes Stück eines gemauerten Schornsteins zurückzubauen. Dabei befestigten sie einen Kettenzug an einem Schornsteinelement, das sie herausgestemmt hatten. Dieses Schornsteinelement (Mauerwerk) wurde mit dem Kettenzug nach innen gezogen, so dass das Schornsteinelement in den Schornstein fallen zu lassen.

Beim Einziehen des Schornsteinelement (Mauerwerk) löste sich der Kettenzug aus der Verankerung, so dass der Mitarbeiter in den Schornstein inneren gezogen wurde. Der Mitarbeiter hatte seinen Fallgurt (PSAgA) angelegt, der jedoch an einem Gerüstbauelement befestigt war, dass sich an einem offenen Ende befand. Infolgedessen rutschte die Leine vom Gerüstbauelement und er fiel in den Schornstein. Der Sturz betrug über 5 Meter, wobei der Arbeitnehmer schwere Verletzungen erlitt.

Von der Arbeitsvorbereitung an ist es immer notwendig, bei Arbeiten in der Höhe auf die richtigen Anschlagpunkte zu achten!

Für den Abbruch des höher gelegenen Teils des Schornsteins wurde ein zugelassenes Klettergerüst (Konsolengerüst) um den Schornstein herum aufgebaut, das über ausreichende Anschlagpunkte zur Absturzsicherung verfügte.

Für den verbleibenden Teil des Schornsteins wurde bei den Arbeiten jedoch ein Arbeitsgerüst (Fassadengerüst) gewählt. Es wurde von keinen Beteiligten (auszuführende Firma) auf die richtigen Anschlagpunkte geachtet.

Das Auftreten von Absturzgefahren

- Ab 2 Metern in Deutschland und 2,5 Metern in den Niederlanden ist eine Absturzsicherung gesetzlich vorgeschrieben. Abstürze können aber auch aus viel geringeren Höhen (oder Tiefen) erfolgen! **Ab 1m muss man sich bereist Gedanken zur Absturzsicherung machen.** Auch dies muss berücksichtigt werden.
- Denken Sie daran, dass die Norm für viele Kunden niedriger liegt, oft bei 1,8 m oder sogar 1,5 m.
- Wenn wir uns in der Höhe aufhalten, lassen sich Absturzgefahren relativ schnell erkennen. Bei unserer Arbeit schaffen wir jedoch oft Absturzgefahren, indem wir Teile abreißen und Löcher oder Öffnungen schaffen.
- Absturzgefahr besteht auch, wenn wir vom Boden ausarbeiten. Denken Sie an Ausgrabungen oder in der Nähe von Kellern und Schächten.

Wie beugen wir eine Absturzgefahr vor?

- Absturzgefahren sollten vor Beginn der Arbeit erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.
- Diese Maßnahmen müssen immer der Strategie des Arbeitsschutzes / Arbeitsvorbereitung folgen. Mit anderen Worten: Wir schauen zuerst, ob wir die Ursache an der Wurzel packen können. Zum Beispiel, indem man die Arbeit vom Boden aus durchführen oder ein Geländer anbringen.
- PSA gegen Absturz zur Absturzsicherungen ist das letzte Mittel, die Sie einsetzen sollten!

Diese Art von Vorfällen ist potenziell tödlich!

Wenn wir Arbeiten ausführen, bei denen wir unserer eigenen Sicherheit nicht sicher sind, STOPPEN wir die Arbeit und suchen nach einer sicheren Alternative.

LET OP: instructies worden niet voor niets gegeven maar er gaat niets boven gezond verstand!